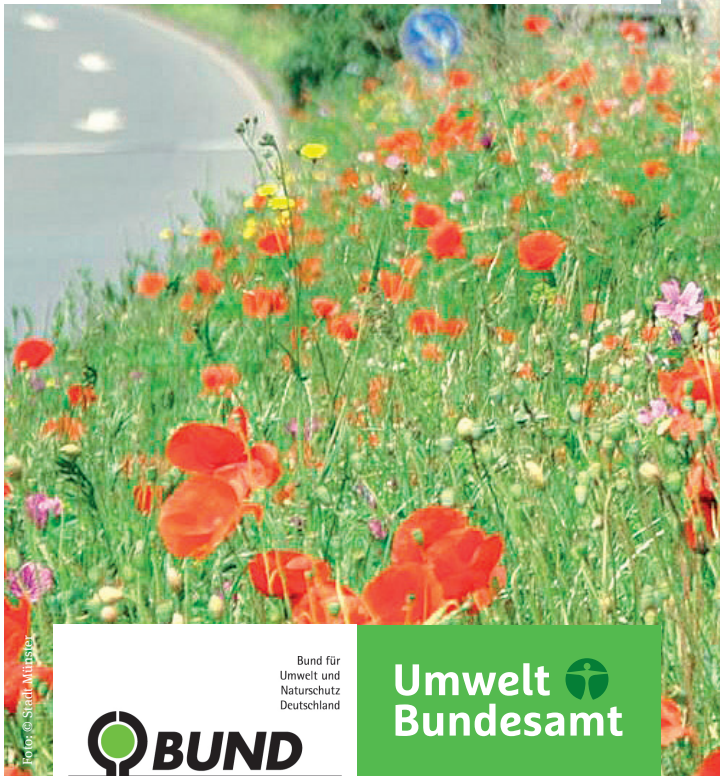




Fachtagung Die pestizidfreie Kommune

am 8. & 9. Juni 2015
im Umweltbundesamt, Dessau-Roßlau



Aus vielen Städten und selbst ländlichen Regionen sind Kräuterwiesen, Wildblumen und damit Schmetterlinge und Bienen verschwunden. Die biologische Vielfalt ist aber die Grundlage unseres Lebens. Wir brauchen Bienen, um im Herbst Früchte ernten zu können, Wiesen als Lebensraum für Insekten, Bäume und Sträucher, um die Luft sauber zu halten.

Pestizide tragen wesentlich zu dieser negativen Entwicklung bei. Direkt, weil sie schädlich sind für viele Pflanzen und Tiere. Indirekt, weil sie Lebensräume zerstören und Tieren die Nahrung wegnehmen.

Ein kompletter Verzicht auf Pestizide ist schon heute möglich, ohne die Unterhaltungspflichten einer Gemeinde zu vernachlässigen. Eine Handvoll deutscher Städte bewirtschaftet schon heute ihre Grünflächen gänzlich ohne Pestizide und hat damit Erfolg: Münster, Saarbrücken und Tübingen blicken bereits auf über 20 Jahre gute Erfahrung zurück.

Das Umweltbundesamt (UBA) und der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) laden zu der Fachtagung „Die pestizidfreie Kommune“ in die Bauhausstadt Dessau-Roßlau ein. Wir haben bewusst diesen Ort gewählt, denn zu Zeiten der Aufklärung gingen von dem Wörlitzer Gartenreich schon einmal wichtige Signale für eine zukunftsfähige Entwicklung aus. Die Schirmherrschaft über unsere Veranstaltung hat die parlamentarische Staatssekretärin im Bundesumweltministerium (BMUB) Rita Schwarzelühr-Sutter (SPD) übernommen.

Wir wollen auf unserer Fachtagung mit kommunalen GrünflächenexpertInnen, PolitikerInnen, PlanerInnen und NaturschützerInnen Konzepte einer „pestizidfreien Kommune“ diskutieren. Dabei sollen gewonnene Erfahrungen aber auch mögliche Probleme bei einer pestizidfreien Grünflächenbewirtschaftung im Mittelpunkt unseres zweitägigen Programmes stehen. Ziel der zweitägigen Veranstaltung ist, weitere Kommunen dazu zu bewegen, künftig auf den Einsatz von Pestiziden zu verzichten. Dazu bieten wir Vorträge, Workshops und Exkursionen an. Präsentationen von Herstellern von Spezialtechnik, die eine pestizidfreie Bewirtschaftung von Grünflächen möglich machen, runden unsere Fachtagung ab.

Ort:
Umweltbundesamt
Wörlitzer Platz 1
06844 Dessau-Roßlau

Datum:
8./9. Juni 2015

Veranstalter:
Umweltbundesamt (UBA) gemeinsam mit
Bund für Umwelt- und Naturschutz in Deutschland
(BUND)

Schirmherrschaft:
Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesumweltministerium (BMUB) Rita Schwarzelühr-Sutter (SPD)

Zielgruppen:

- ▶ VertreterInnen von Umwelt- und Grünflächenverwaltungen in Ländern und Kommunen
- ▶ KommunalpolitikerInnen
- ▶ VertreterInnen von Umwelt- und Naturschutzverbänden mit Interesse an einer kommunalen pestizidfreien Entwicklung
- ▶ Planungsbüros im Bereich Stadt- und Grünflächenplanung

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich rechtzeitig für die Fachtagung und Workshop an. Anmeldeschluss ist der 22. Mai 2015. Bitte nutzen Sie für ihre Anmeldung folgenden Link: <http://www.umweltbundesamt.de/themen/chemikalien/pflanzenschutzmittel/pestizidfreie-kommune>.

Die Anzahl der Teilnehmer an unserer Fachtagung ist begrenzt. Eine Bestätigung der Teilnahme erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen.

Nachfragen zur Fachtagung richten Sie bitte per E-Mail an beatrice.pippia@bund.net

Anreise / Wegbeschreibung:
<http://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/>

Programm (Stand: April 2015)

Tag 1	8. Juni 2015
Moderation: <i>Prof. Randolph Menzel</i> , Bienenforscher, Freie Universität Berlin	
12:00	Eröffnung <i>Rita Schwarzelühr-Sutter</i> , Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)
12:15	Pestizide – die verkannte Gefahr <i>Prof. Hubert Weiger</i> , Bund für Umwelt- und Naturschutz in Deutschland (BUND)
12:45	Diskussion
13:00	Auswirkungen von Pestiziden auf die Umwelt <i>Dr. Jörn Wogram</i> , Umweltbundesamt (UBA)
13:30	Diskussion
13:45	Mittagspause ► ab 13.15 Uhr Präsentationen von Geräteherstellern auf dem Außengelände
14:45	Engagement für Naturschutz in der Stadt. Vorstellung des Bündnisses „Kommunen für biologische Vielfalt“ <i>Oberbürgermeister Peter Gaffert</i> , Wernig- rode
15:05	Diskussion
15:15	Tübingen seit über 20 Jahren eine pestizid- freie Kommune NN
15:35	Diskussion
15:45	Luxemburg – ein Motor der pestizidfreien Kommunen <i>Pierre Schmitt</i> , Stadtverwaltung Luxemburg
16:05	Diskussion

16:15	Kaffeepause
16:35	Wildkräuter auf Plätzen und Wegen <i>Dr. Arndt Verschwele</i> , Julius Kühn-Institut (JKI)
16:55	Diskussion
17:05	Biologische Regulierung von Schaderre- gern in öffentlichen Grünanlagen <i>Stefanie Mösch</i> , Julius Kühn-Institut (JKI)
17:25	Diskussion
17:35	Pestizidfreie Kommune – ein Ausblick UBA/BUND ► ab 17.30 Uhr Präsentationen von Geräte- herstellern auf dem Außengelände
18:30 / 19:00	Führung durch das Bauhaus oder alternativ durch das Georgium (Landschaftspark)
20:30	Come together (Möglichkeit des Abend- essens) im Bauhaus Café
Tag 2 9. Juni 2015	
09:00	Workshops im UBA Das Interesse der Teilnahme an einem Work- shop wird in der Anmeldung abgefragt. Workshop 1 Praktische und technische Erfahrungen bei der Bewirtschaftung von kommunalen Grünanlagen ohne Pestizide <i>parallele Termine</i> Workshop 2 Planerische Voraussetzungen für Grünanlagen ohne Pestizide Workshop 3 Naturschutz in der Kommune
11:00	Kaffeepause
11:20	Ergebnisse der Workshops
12:20	Zusammenfassung, Abschluss der Tagung

